

Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



---

# Statistische Berichte

## Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) im Freistaat Sachsen

2006

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkung	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	5
<b>Tabellen</b>	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 2006 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel	6
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel - Inanspruchnahme	10
3. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss 2006	
3.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss	11
3.2 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss	11
3.3 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss	12
4. Geförderte 2006 nach Dauer der Fortbildungsmaßnahme	12
5. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Darlehen 2006	
5.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung	13
5.1.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme	13
5.2 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung	14
5.2.1 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme	14
5.3 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung	15
5.3.1 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme	15
6. Geförderte 2006 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten	16
7. Geförderte 2006 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen sowie Voll- und Teilzeitfällen	20
8. Geförderte 2006 nach Familienstand, Familiengröße und Gesamteinkommen	22
9. Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Monaten und Art der Förderung - Bewilligung	23
10. Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Monaten und Art der Förderung - Inanspruchnahme	23

	<b>Seite</b>
11. Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2006 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen - Bewilligung	24
12. Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2006 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen - Inanspruchnahme	25
<b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen 1997 bis 2006	26
Abb. 2 Finanzieller Aufwand für Voll- und Teilzeitfälle 1997 bis 2006	26
Abb. 3 Finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss und Darlehen 1997 bis 2006	26

## Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Statistik zum Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) für das Jahr 2006 veröffentlicht.

Die vorliegenden Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik). Der Tabellenteil des Berichtes enthält Angaben über die Zahl der Geförderten und den finanziellen Aufwand. Dabei wird nach Bewilligung, Inanspruchnahme, Art und Umfang der Förderung sowie der Dauer unterschieden. Weiterhin werden Informationen über Fortbildungsziel der Geförderten und Anzahl deren Kinder dargestellt.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 27 des Bundesgesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz – AFBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 2002 (BGBl. I S. 402), zuletzt geändert durch Artikel 84 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2 407). Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten und ihrer Ehegatten sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz verfolgt das Ziel, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Maßnahmen der beruflichen Fortbildung durch finanzielle Unterstützung abzusichern und Existenzgründungen zu erleichtern. Das Gesetz ist ein umfassendes Förderinstrument für die berufliche Fortbildung in nahezu allen Berufsbereichen, und zwar unabhängig davon, in welcher Form sie durchgeführt wird. Sei es Vollzeit, Teilzeit, schulisch, außerschulisch, mediengestützt oder als Fernunterricht. Die Förderung ist an bestimmte persönliche, qualitative und zeitliche Anforderungen geknüpft.

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern ausgeführt, die die dafür zuständigen Behörden bestimmen haben. Zuständige Behörden in Sachsen sind die Handwerkskammern und die Industrie- und Handelskammern in Chemnitz, Dresden und Leipzig für ihre jeweiligen Berufsbereiche, sowie das Sächsische Landesamt für Ausbildungsförderung in Chemnitz.

Wir bitten zu beachten, dass in einzelnen Fällen bei der Summenbildung des finanziellen Aufwandes geringe Rundungsdifferenzen in Kauf genommen werden müssen.

## Erläuterungen

### Geförderte

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeistern, Technikern, Fachkauleuten, Fach- oder Betriebswirten, Fachkrankenschwestern, Programmierern, Betriebsinformatikern bzw. auf eine vergleichbare Qualifikation vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene Erstausbildung oder ein vergleichbarer Berufsabschluss. Die Antragsteller dürfen noch nicht über eine berufliche Qualifikation verfügen, die dem angestrebten Fortbildungsabschluss mindestens gleichwertig ist (z. B. Hochschulabschluss). Das sogenannte „Meister-BAföG“ bietet günstige Förderkonditionen für alle, die sich fachlich gezielt auf eine öffentlich-rechtliche Prüfung nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz, auf gleichwertige Abschlüsse nach Bundes- oder Landesrecht, nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft oder auf staatliche Prüfungen an anerkannten Ergänzungsschulen vorbereiten möchten. Eine Altersgrenze besteht nicht.

Förderungsberechtigt sind Deutsche, bestimmte Gruppen von bevorrechtigten Ausländern (z. B. aus EU-Ländern) und Ausländer, die sich bereits drei Jahre rechtmäßig in Deutschland aufgehalten haben und erwerbstätig gewesen sind.

### Fortbildungsstätten

Als Fortbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (öffentliche und private Schulen, öffentliche und private Institute, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem AFBG förderungsfähige Fortbildung vermitteln.

### Fortbildungsziel

Förderungsfähige Fortbildungsmaßnahmen müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Der angestrebte Fortbildungsabschluss muss eine abgeschlossene Erstausbildung in einem nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder bundes- oder landesrechtlich anerkannten Beruf voraussetzen.

- Die Maßnahme muss gezielt auf öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfungen nach dem BBiG, der HwO oder auf gleichwertige Abschlüsse nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten, die über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen-, Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen. Dazu gehören Kurse und Lehrgänge, die auf Fortbildungsabschlüsse vorbereiten, die auf folgenden Grundlagen beruhen:
  - § 53 und 54 BBiG (z. B. Bankfachwirt/in, Betriebswirt/in, Elektroniktechniker/in, Industriemeister/in, Fachkaufmann/frau, Restaurator/in, Werbefachwirt/in), Fachagrarwirt/in, Industriewirt/in, Wirtschaftsinformatiker/in, Geprüfte/r Industriemeister/in, Polier/in, Tierpflegemeister/in, Informationsorganisator/in, Anwendungsprogrammierer/in, Mathematisch-Technische/r Assistent/in, Softwareentwickler/in, Milchwirtschaftliche/r Labormeister/in, Meister/in der städtischen Hauswirtschaft),
  - 45 HwO (z. B. Bäckermeister/in, Klempnermeister/in, Zahntechnikermeister/in, Zweiradmechanikermeister/in),
  - § 51 HwO (z. B. Fotografenmeister/in, Schuhmachermeister/in),
  - § 119 HwO (z. B. Feinoptikermeister/in, Webermeister/in, Herrenschnneidermeister/in),
  - § 142 des Seemannsgesetzes (Schiffsbetriebsmeister/in),
  - landesrechtliche Fortbildungsregelungen für Berufe im Gesundheitswesen sowie im Bereich der sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufe (z. B. Fachkrankenschwester/in, Fachkinderkrankenschwester/in, Krankenpflege-Lehrkräfte) sowie sonstige landesrechtliche Bestimmungen,
  - Fortbildungen in den Gesundheits- und Pflegeberufen nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (z. B. Fachkrankenschwester/in),
  - Fortbildungen an staatlich anerkannten Ergänzungsschulen (z. B. staatlich anerkannte/r Sozialfachwirt/in).

#### Vollzeit-/Teilzeitfälle

Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen. Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an vier Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als drei Jahre dauern. Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb von acht Monaten mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

#### Förderungsarten

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet.

Als Zuschuss werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (maximal 202 €),
- die Kinderbetreuungskosten bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen (maximal 113 €),
- Maßnahmebeitrag zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren in Höhe von 30,5 Prozent.

Als Darlehen werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (zur Höhe siehe unter „Finanzieller Aufwand“),
- der Maßnahmebeitrag bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- Kosten für das Meisterstück bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen (bis zur Hälfte, höchstens jedoch bis zu einer Höhe von 1 534 €).

Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen, als ihm zusteht.

#### Dauer der Förderung

Die Dauer der Förderung richtet sich grundsätzlich nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme. Vollzeitmaßnahmen dürfen längstens 24 Monate, Teilzeitmaßnahmen längstens 48 Monate dauern (Förderungshöchstdauer). Dieser Zeitraum kann in bestimmten Härtefällen um maximal 12 Monate verlängert werden. Findet die Förderung nicht in einem zusammenhängenden Kurs oder Lehrgang statt, sondern gliedert sich in mehrere Teile, dann müssen sämtliche Teile innerhalb eines bestimmten Zeitraums absolviert werden. Dieser maximale Zeitraum beträgt bei Vollzeitmaßnahmen 36 Monate, bei Teilzeitmaßnahmen 48 Monate. Werden Maßnahmen abwechselnd in Vollzeit- und Teilzeitform absolviert, dann werden die Förderungshöchstdauer und der maximale Zeitraum individuell von der zuständigen Behörde festgelegt. Der Bewilligungszeitraum beginnt mit der Aufnahme der Fortbildungsmaßnahme, frühestens jedoch mit dem Antragsmonat.

#### Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrage der zuständigen Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Teilnehmer an Vollzeitveranstaltungen erhalten vom Staat einen monatlichen Unterhaltsbeitrag zum Lebensunterhalt bis zu

- 614 € für Alleinstehende ohne Kind (davon 202 € Zuschuss/412 € Darlehen),
- 793 € für Alleinstehende mit einem Kind (202 € / 591 €),
- 829 € für Verheiratete (202 € / 627 €),
- 1 008 € für Verheiratete mit einem Kind (202 € / 806 €),
- 1 187 € für Verheiratete mit zwei Kindern (202 € / 985 €).

Für jedes weitere Kind erhöht sich der Darlehensanteil um 179 €. Alleinerziehende können darüber hinaus einen monatlichen Zuschuss zu den notwendigen Kinderbetreuungskosten in Höhe von 113 € erhalten.

Bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen ist zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ein einkommens- und vermögensunabhängiger Maßnahmebeitrag vorgesehen in Höhe der tatsächlich anfallenden Gebühren, höchstens jedoch 10 226 €. Er besteht aus einem Zuschuss in Höhe von 30,5 Prozent, im Übrigen aus einem zinsgünstigen Bankdarlehen.

Die Darlehen für den Unterhalt- als auch für den Maßnahmebetrag sind während der Fortbildung und während einer anschließenden Karenzzeit von zwei Jahren – längstens jedoch sechs Jahre – zins- und tilgungsfrei. Geförderte Personen, die innerhalb von drei Jahren nach Abschluss der Maßnahme eine Existenz gründen oder ein Unternehmen übernehmen, können mit günstigeren Rückzahlungskonditionen rechnen, wenn sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.meister-bafög.info.de>

## Ergebnisdarstellung

2006 erhielten im Freistaat Sachsen 6 378 Personen das sogenannte „Meister-BAföG“, das waren 385 Geförderte bzw. 6 Prozent weniger als 2005. Damit hat sich die Zahl der Geförderten nach fünf Jahren Anstieg wieder rückläufig entwickelt.

Die 4 152 Männer (65,1 Prozent) und 2 226 Frauen (34,9 Prozent) erhielten finanzielle Unterstützung in Höhe von fast 17,9 Millionen €, darunter 12,8 Millionen € in Form von Darlehen. Hiervon wurden 6,5 Millionen € als Darlehen zur Finanzierung der Fortbildungsmaßnahme (Maßnahmebeitrag), 6 Millionen € als Unterhaltsbeitrag und 269 000 € für die Anfertigung des „Meisterstücks“ gewährt. 5,0 Millionen € betrug die Aufwendungen für die Zahlung von Unterhalts- und Kinderbetreuungszuschüssen (2,2 Millionen €) sowie Zuschüssen zum Maßnahmebeitrag (2,9 Millionen €). Insgesamt gingen die finanziellen Aufwendungen von Bund und Land in Form von Zuschüssen und Darlehen im Vergleich zum Vorjahr um 11,4 Prozent zurück.

Inwieweit ein Darlehen in Anspruch genommen wird, kann jeder Förderungsberechtigte frei entscheiden. Überwiesen wurden 3,9 Millionen € zur Finanzierung der Fortbildungsmaßnahme, 4 Millionen € für den Lebensunterhalt und 212 000 € für die Anfertigung des „Meisterstücks“.

37,9 Prozent der Meister-BAföG-Empfänger besuchte Lehrgänge an privaten Instituten, fast jeder Dritte (32,2 Prozent) Fortbildungsmaßnahmen an öffentlichen Schulen, mehr als jeder Achte (13,3 Prozent) an privaten Schulen sowie jeder Zehnte (10,6 Prozent) an öffentlichen Instituten.

Von den Geförderten bereiteten sich 2 357 (37,0 Prozent) auf Fortbildungsabschlüsse auf der Grundlage der Handwerksordnung vor, d. h. in der Regel auf die Meisterprüfung im Handwerk. 2 312 Personen (36,2 Prozent) strebten eine Fortbildung nach dem Berufsbildungsgesetz an. Die übrigen 1 709 Geförderten (26,8 Prozent) verteilten sich auf Bildungsgänge nach vergleichbarem Bundes- oder Landesrecht, Ergänzungsschulen sowie Gesundheits- und Pflegeberufe.

2 266 (35,5 Prozent) der geförderten Personen nahmen an einer Vollzeitfortbildung teil, 4 112 (64,5 Prozent) an einer Teilzeitfortbildung. Damit hat sich der prozentuale Anteil der Teilnehmer an einer Voll- bzw. Teilzeitfortbildung gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Mehr als drei Viertel aller Geförderten (78 Prozent) waren jünger als 35 Jahren alt. Am stärksten vertreten waren die 25- bis 29-Jährigen mit 35,7 Prozent, gefolgt von den 20- bis 24-Jährigen mit 24,4 Prozent und den 30- bis 34-Jährigen mit 17,3 Prozent.

Von den 2 266 geförderten Teilnehmern einer Vollzeitfortbildung waren 1 944 alleinstehend und 322 verheiratet.

# 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 2006 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel

Merkmal	Berichts- jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
<b>Fortbildungsstätten</b>							
öffentliche Schulen	1997	1 245	438	807	3 087	264	2 823
	1998	1 536	527	1 009	3 678	348	3 330
	1999	1 674	594	1 080	3 996	380	3 616
	2000	1 593	598	995	3 888	399	3 489
	2001	1 573	635	938	4 207	486	3 721
	2002	1 771	786	985	5 642	1 727	3 916
	2003	2 433	1 053	1 380	8 160	2 578	5 583
	2004	2 444	1 121	1 323	8 253	2 518	5 735
	2005	2 206	1 212	994	8 369	2 451	5 918
	2006	2 053	1 182	871	7 091	1 982	5 109
private Schulen	1997	109	95	14	416	66	350
	1998	170	142	28	714	115	599
	1999	239	200	39	880	151	729
	2000	258	218	40	999	169	830
	2001	306	264	42	1 438	274	1 164
	2002	426	343	83	2 090	632	1 459
	2003	770	445	325	3 144	963	2 181
	2004	837	527	310	3 623	1 079	2 545
	2005	909	582	327	3 919	1 103	2 816
	2006	846	550	296	3 718	1 003	2 716
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1997	435	157	278	1 206	96	1 111
	1998	526	179	347	1 564	118	1 445
	1999	601	190	411	1 533	138	1 395
	2000	555	200	355	1 550	125	1 424
	2001	562	228	334	1 451	138	1 313
	2002	567	279	288	2 207	698	1 509
	2003	784	321	463	2 700	840	1 859
	2004	867	364	503	2 805	839	1 966
	2005	789	362	427	2 655	768	1 887
	2006	674	330	344	2 328	640	1 688
Lehrgang an privaten Instituten	1997	380	46	334	671	25	647
	1998	644	102	542	1 185	59	1 126
	1999	776	135	641	1 407	90	1 316
	2000	697	122	575	1 173	72	1 101
	2001	785	97	688	1 129	63	1 066
	2002	1 136	149	987	2 747	920	1 827
	2003	1 639	204	1 435	3 870	1 309	2 561
	2004	2 086	224	1 862	4 232	1 382	2 850
	2005	2 517	243	2 274	4 729	1 490	3 239
	2006	2 419	204	2 215	4 159	1 250	2 909

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 2006 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel

Merkmal	Berichts- jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
<b>Noch: Fortbildungsstätten</b>							
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1997	1	-	1	-	-	-
	1998	-	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	1	-	1	3	-	3
	2002	2	-	2	3	1	2
	2003	4	1	3	8	3	5
	2004	3	-	3	3	1	2
	2005	3	-	3	2	1	1
	2006	5	-	5	7	2	5
Fernlehrgang an privaten Instituten	1997	17	-	17	14	-	14
	1998	32	-	32	41	-	41
	1999	38	-	38	32	-	32
	2000	38	-	38	46	-	46
	2001	59	-	59	46	-	46
	2002	128	-	128	324	112	211
	2003	203	-	203	350	121	229
	2004	317	-	317	538	179	358
	2005	338	-	338	464	148	316
	2006	381	-	381	550	168	382
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1997	-	-	-	-	-	-
	1998	-	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-
	2005	1	1	-	10	3	7
	2006	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1997</b>	<b>2 187</b>	<b>736</b>	<b>1 451</b>	<b>5 395</b>	<b>450</b>	<b>4 944</b>
	<b>1998</b>	<b>2 908</b>	<b>950</b>	<b>1 958</b>	<b>7 182</b>	<b>640</b>	<b>6 541</b>
	<b>1999</b>	<b>3 328</b>	<b>1 119</b>	<b>2 209</b>	<b>7 847</b>	<b>760</b>	<b>7 088</b>
	<b>2000</b>	<b>3 141</b>	<b>1 138</b>	<b>2 003</b>	<b>7 656</b>	<b>764</b>	<b>6 891</b>
	<b>2001</b>	<b>3 286</b>	<b>1 224</b>	<b>2 062</b>	<b>8 273</b>	<b>960</b>	<b>7 314</b>
	<b>2002</b>	<b>4 030</b>	<b>1 557</b>	<b>2 473</b>	<b>13 013</b>	<b>4 090</b>	<b>8 924</b>
	<b>2003</b>	<b>5 833</b>	<b>2 024</b>	<b>3 809</b>	<b>18 232</b>	<b>5 814</b>	<b>12 418</b>
	<b>2004</b>	<b>6 554</b>	<b>2 236</b>	<b>4 318</b>	<b>19 454</b>	<b>5 999</b>	<b>13 455</b>
	<b>2005</b>	<b>6 763</b>	<b>2 400</b>	<b>4 363</b>	<b>20 138</b>	<b>5 965</b>	<b>14 184</b>
	<b>2006</b>	<b>6 378</b>	<b>2 266</b>	<b>4 112</b>	<b>17 852</b>	<b>5 043</b>	<b>12 809</b>

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 2006 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel

Merkmal	Berichts- jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
<b>Fortbildungsziel nach</b>							
Berufsbildungsgesetz	1997	338	23	315	495	10	486
	1998	550	20	530	697	13	684
	1999	653	19	634	745	12	733
	2000	587	21	566	637	8	629
	2001	713	11	702	693	6	687
	2002	1 207	32	1 175	2 518	812	1 706
	2003	1 964	66	1 898	3 845	1 318	2 528
	2004	2 342	76	2 266	3 937	1 304	2 633
	2005	2 487	74	2 413	3 803	1 206	2 597
	2006	2 312	67	2 245	3 388	1 025	2 363
Handwerksordnung	1997	1 580	481	1 099	4 078	260	3 818
	1998	2 004	616	1 388	5 218	359	4 859
	1999	2 252	721	1 531	5 719	459	5 260
	2000	2 129	730	1 399	5 403	416	4 988
	2001	2 058	766	1 292	5 475	445	5 030
	2002	2 025	916	1 109	7 091	2 291	4 800
	2003	2 537	1 112	1 425	9 135	2 920	6 215
	2004	2 626	1 134	1 492	9 142	2 802	6 340
	2005	2 574	1 243	1 331	9 816	2 919	6 897
	2006	2 357	1 144	1 213	7 993	2 266	5 727
vergleichbarem Bundesrecht	1997	224	190	34	635	135	499
	1998	322	283	39	1 128	236	892
	1999	413	369	44	1 345	282	1 063
	2000	419	382	37	1 600	338	1 262
	2001	481	444	37	2 060	506	1 554
	2002	678	603	75	3 092	880	2 212
	2003	1 135	842	293	4 919	1 463	3 455
	2004	1 292	1 020	272	5 940	1 749	4 191
	2005	1 366	1 073	293	6 071	1 693	4 378
	2006	1 362	1 003	359	5 850	1 570	4 279
vergleichbarem Landesrecht	1997	45	42	3	187	46	141
	1998	32	31	1	139	32	106
	1999	10	10	-	38	8	31
	2000	6	5	1	15	3	13
	2001	34	3	31	45	3	42
	2002	115	6	109	302	104	199
	2003	180	4	176	319	109	210
	2004	258	5	253	379	126	254
	2005	306	10	296	433	139	295
	2006	323	49	274	580	170	411

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 2006 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel

Merkmal	Berichts- jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
Noch: Fortbildungsziel nach							
Ergänzungsschulen	1997	.	.	.	.	.	.
	1998	.	.	.	.	.	.
	1999	.	.	.	.	.	.
	2000	.	.	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.	.
	2002	1	-	1	1	0	1
	2003	1	-	1	1	0	0
	2004	1	-	1	1	0	1
	2005	-	-	-	-	-	-
	2006	3	3	-	12	4	9
Gesundheits- und Pflegerberufen	1997	.	.	.	.	.	.
	1998	.	.	.	.	.	.
	1999	.	.	.	.	.	.
	2000	.	.	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.	.
	2002	4	-	4	10	3	6
	2003	16	-	16	14	5	9
	2004	35	1	34	55	18	36
	2005	30	-	30	26	8	18
	2006	21	-	21	29	9	20
<b>Insgesamt</b>	<b>1997</b>	<b>2 187</b>	<b>736</b>	<b>1 451</b>	<b>5 395</b>	<b>450</b>	<b>4 944</b>
	<b>1998</b>	<b>2 908</b>	<b>950</b>	<b>1 958</b>	<b>7 182</b>	<b>640</b>	<b>6 541</b>
	<b>1999</b>	<b>3 328</b>	<b>1 119</b>	<b>2 209</b>	<b>7 847</b>	<b>760</b>	<b>7 088</b>
	<b>2000</b>	<b>3 141</b>	<b>1 138</b>	<b>2 003</b>	<b>7 656</b>	<b>764</b>	<b>6 891</b>
	<b>2001</b>	<b>3 286</b>	<b>1 224</b>	<b>2 062</b>	<b>8 273</b>	<b>960</b>	<b>7 314</b>
	<b>2002</b>	<b>4 030</b>	<b>1 557</b>	<b>2 473</b>	<b>13 013</b>	<b>4 090</b>	<b>8 924</b>
	<b>2003</b>	<b>5 833</b>	<b>2 024</b>	<b>3 809</b>	<b>18 232</b>	<b>5 814</b>	<b>12 418</b>
	<b>2004</b>	<b>6 554</b>	<b>2 236</b>	<b>4 318</b>	<b>19 454</b>	<b>5 999</b>	<b>13 455</b>
	<b>2005</b>	<b>6 763</b>	<b>2 400</b>	<b>4 363</b>	<b>20 149</b>	<b>5 965</b>	<b>14 184</b>
	<b>2006</b>	<b>6 378</b>	<b>2 266</b>	<b>4 112</b>	<b>17 852</b>	<b>5 043</b>	<b>12 809</b>
darunter Ausländer	1997	36	5	31	.	.	.
	1998	22	7	15	.	.	.
	1999	7	1	6	.	.	.
	2000	3	1	2	.	.	.
	2001	2	-	2	.	.	.
	2002	5	2	3	.	.	.
	2003	17	8	9	.	.	.
	2004	20	9	11	.	.	.
	2005	22	12	10	.	.	.
	2006	17	7	10	.	.	.

## 2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel - Inanspruchnahme

Merkmal	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 €		
<b>Fortbildungsstätten</b>						
öffentliche Schulen	1 849	984	865	5 095	1 764	3 330
private Schulen	793	497	296	2 898	943	1 955
Lehrgang an öffentlichen Instituten	666	321	345	1 805	637	1 168
Lehrgang an privaten Instituten	2 413	200	2 213	2 724	1 248	1 476
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	-	5	4	2	2
Fernlehrgang an privaten Instituten	380	-	380	369	168	202
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>6 106</b>	<b>2 002</b>	<b>4 104</b>	<b>12 894</b>	<b>4 762</b>	<b>8 132</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>						
Berufsbildungsgesetz	2 308	66	2 242	2 126	1 025	1 101
Handwerksordnung	2 295	1 087	1 208	5 968	2 223	3 745
vergleichbarem Bundesrecht	1 161	802	359	4 360	1 335	3 025
vergleichbarem Landesrecht	318	44	274	425	166	259
Ergänzungsschulen	3	3	-	4	4	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	21	-	21	12	9	3
<b>Insgesamt</b>	<b>6 106</b>	<b>2 002</b>	<b>4 104</b>	<b>12 894</b>	<b>4 762</b>	<b>8 132</b>

### 3. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss 2006

#### 3.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss

Fortbildungsstätte	Geförderte	Finanzieller Aufwand						
		insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt		Kinderbetreuungs-zuschuss		Zuschuss zum Maßnahmebeitrag	
	Anzahl	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	
Öffentliche Schulen	2 053	1 982	1 118	56,4	9	0,5	855	43,1
Private Schulen	846	1 003	691	68,9	18	1,8	293	29,3
Lehrgang an öffentlichen Instituten	674	640	212	33,1	0	0	428	66,9
Lehrgang an privaten Instituten	2 419	1 250	133	10,6	0	0	1 117	89,4
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	2	-	-	-	-	2	100
Fernlehrgang an privaten Instituten	381	168	-	-	-	-	168	100
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>6 378</b>	<b>5 043</b>	<b>2 153</b>	<b>42,7</b>	<b>28</b>	<b>0,6</b>	<b>2 862</b>	<b>56,7</b>

#### 3.2 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss

Fortbildungsstätte	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	und zwar mit ...		insgesamt	darunter	
		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maßnahmebeitrag		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maßnahmebeitrag
Anzahl			1 000 €			
Öffentliche Schulen	1 182	14	569	1 567	9	449
Private Schulen	550	25	392	915	18	206
Lehrgang an öffentlichen Instituten	330	1	311	458	0	248
Lehrgang an privaten Instituten	204	1	186	306	0	173
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 266</b>	<b>41</b>	<b>1 458</b>	<b>3 247</b>	<b>28</b>	<b>1 077</b>

### 3.3 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar mit ...			insgesamt	davon		
		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maßnahme-beitrag	Wechsel von Voll-zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Zuschuss		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maßnahme-beitrag	Wechsel von Voll-zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Zuschuss
Anzahl				1 000 €				
Öffentliche Schulen	871	1	855	21	414	-	405	9
Private Schulen	296	-	296	-	87	-	87	-
Lehrgang an öffentlichen Schulen	344	-	342	5	181	-	179	2
Lehrgang an privaten Schulen	2 215	-	2 211	-	944	-	944	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	-	5	-	2	-	2	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	381	-	379	-	168	-	168	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>4 112</b>	<b>1</b>	<b>4 088</b>	<b>26</b>	<b>1 796</b>	<b>-</b>	<b>1 785</b>	<b>11</b>

### 4. Geförderte 2006 nach Dauer der Fortbildungsmaßnahme<sup>1)</sup>

Dauer von ... bis unter ... Monaten	Geförderte	Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1 - 3	8	5	4	1	3	2	1
3 - 6	174	164	97	67	10	4	6
6 - 9	198	128	85	43	70	18	52
9 - 12	324	260	222	38	64	20	44
12 - 15	374	252	219	33	122	57	65
15 - 18	408	193	182	11	215	119	96
18 - 21	673	124	114	10	549	239	310
21 - 24	780	339	267	72	441	193	248
24 - 30	1 772	529	392	137	1 243	650	593
30 - 36	579	56	30	26	523	455	68
36 - 42	473	193	76	117	280	223	57
42 - 48	563	19	16	3	544	420	124
48 und mehr	52	4	4	-	48	44	4
<b>Insgesamt</b>	<b>6 378</b>	<b>2 266</b>	<b>1 708</b>	<b>558</b>	<b>4 112</b>	<b>2 444</b>	<b>1 668</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

## 5. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Darlehen 2006

### 5.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung

Fortbildungsstätte	Geförderte	Finanzieller Aufwand						
		insgesamt	davon als					
	Anzahl		1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%
Öffentliche Schulen	2 053	5 109	3 033	59,4	1 950	38,2	127	2,5
Private Schulen	846	2 716	2 044	75,3	669	24,6	3	0,1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	674	1 688	589	34,9	975	57,8	124	7,4
Lehrgang an privaten Instituten	2 419	2 909	347	11,9	2 547	87,5	15	0,5
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	5	-	-	5	100	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	381	382	-	-	382	100	0	0,1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>6 378</b>	<b>12 809</b>	<b>6 012</b>	<b>46,9</b>	<b>6 527</b>	<b>51,0</b>	<b>269</b>	<b>2,1</b>

### 5.1.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme

Fortbildungsstätte	Geförderte	Finanzieller Aufwand						
		insgesamt	davon als					
	Anzahl		1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%
Öffentliche Schulen	1 849	3 330	1 931	58,0	1 303	39,1	96	2,9
Private Schulen	793	1 955	1 498	76,6	454	23,2	3	0,1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	666	1 168	362	31,0	705	60,4	101	8,7
Lehrgang an privaten Instituten	2 413	1 476	223	15,1	1 241	84,0	12	0,8
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	2	-	-	2	100	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	380	202	-	-	201	99,9	0	0,1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>6 106</b>	<b>8 132</b>	<b>4 014</b>	<b>49,4</b>	<b>3 906</b>	<b>48,0</b>	<b>212</b>	<b>2,6</b>

## 5.2 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar mit ...			insgesamt	davon		
		Unterhaltsbeitrag	Maßnahmebeitrag	Meisterstück		Unterhaltsbeitrag	Maßnahmebeitrag	Meisterstück
Anzahl				1 000 €				
Öffentliche Schulen	1 182	1 092	275	149	4 092	3 004	1 025	63
Private Schulen	550	544	164	5	2 515	2 044	470	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	330	297	131	124	1 258	584	566	108
Lehrgang an privaten Instituten	204	161	107	49	750	347	394	9
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 266</b>	<b>2 094</b>	<b>677</b>	<b>327</b>	<b>8 614</b>	<b>5 979</b>	<b>2 455</b>	<b>181</b>

### 5.2.1 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar mit ...			insgesamt	davon		
		Unterhaltsbeitrag	Maßnahmebeitrag	Meisterstück		Unterhaltsbeitrag	Maßnahmebeitrag	Meisterstück
Anzahl				1 000 €				
Öffentliche Schulen	984	662	221	108	2 768	1 922	798	48
Private Schulen	497	387	127	4	1 885	1 498	386	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	321	174	107	97	882	358	434	89
Lehrgang an privaten Instituten	200	96	77	35	519	223	288	8
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 002</b>	<b>1 319</b>	<b>532</b>	<b>244</b>	<b>6 054</b>	<b>4 002</b>	<b>1 906</b>	<b>146</b>

### 5.3 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar mit ...			insgesamt	davon		
		Maßnahmebeitrag	Meisterstück	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen		Maßnahmebeitrag	Meisterstück	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen
Anzahl				1 000 €				
Öffentliche Schulen	871	855	126	21	1 017	924	64	29
Private Schulen	296	296	2	-	201	199	2	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	344	342	38	5	430	409	16	5
Lehrgang an privaten Instituten	2 215	2 211	19	-	2 159	2 153	6	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	5	-	-	5	5	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	381	379	2	-	382	382	0	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>4 112</b>	<b>4 088</b>	<b>187</b>	<b>26</b>	<b>4 194</b>	<b>4 072</b>	<b>88</b>	<b>34</b>

### 5.3.1 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar mit ...			insgesamt	davon		
		Maßnahmebeitrag	Meisterstück	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen		Maßnahmebeitrag	Meisterstück	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen
Anzahl				1 000 €				
Öffentliche Schulen	865	464	90	7	562	505	48	9
Private Schulen	296	90	2	-	70	68	2	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	345	210	28	2	286	272	12	3
Lehrgang an privaten Instituten	2 213	957	11	-	957	953	4	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	1	-	-	2	2	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	380	204	1	-	202	201	0	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>4 104</b>	<b>1 926</b>	<b>132</b>	<b>9</b>	<b>2 079</b>	<b>2 001</b>	<b>66</b>	<b>12</b>

## 6. Geförderte 2006 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten<sup>1)</sup>

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
<b>Fortbildungsstätten insgesamt</b>								
<b>Anzahl</b>								
<b>Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fortbildungsabschlusses nach</b>								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	3 409	1 564	659	231	598	61	2 750	1 333
§ 25 Handwerksordnung	2 599	414	1 401	188	1 288	113	1 198	226
sonstigem Bundesrecht	134	90	36	24	31	5	98	66
sonstigem Landesrecht	193	141	156	109	143	13	37	32
sonstiger Nachweis	43	17	14	6	12	2	29	11
<b>Insgesamt</b>	<b>6 378</b>	<b>2 226</b>	<b>2 266</b>	<b>558</b>	<b>2 072</b>	<b>194</b>	<b>4 112</b>	<b>1 668</b>
<b>Prozent</b>								
<b>Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fortbildungsabschlusses nach</b>								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	53,4	70,3	29,1	41,4	28,9	31,4	66,9	79,9
§ 25 Handwerksordnung	40,7	18,6	61,8	33,7	62,2	58,2	29,1	13,5
sonstigem Bundesrecht	2,1	4,0	1,6	4,3	1,5	2,6	2,4	4,0
sonstigem Landesrecht	3,0	6,3	6,9	19,5	6,9	6,7	0,9	1,9
sonstiger Nachweis	0,7	0,8	0,6	1,1	0,6	1,0	0,7	0,7
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl</b>								
<b>Fortbildungsziel nach</b>								
Berufsbildungsgesetz	2 312	1 163	67	19	62	5	2 245	1 144
Handwerksordnung	2 357	438	1 144	167	1 048	96	1 213	271
vergleichbarem Bundesrecht	1 362	530	1 003	348	912	91	359	182
vergleichbarem Landesrecht	323	80	49	21	47	2	274	59
Ergänzungsschulen	3	3	3	3	3	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	21	12	-	-	-	-	21	12
<b>Insgesamt</b>	<b>6 378</b>	<b>2 226</b>	<b>2 266</b>	<b>558</b>	<b>2 072</b>	<b>194</b>	<b>4 112</b>	<b>1 668</b>
<b>Prozent</b>								
<b>Fortbildungsziel nach</b>								
Berufsbildungsgesetz	36,2	52,2	3,0	3,4	3,0	2,6	54,6	68,6
Handwerksordnung	37,0	19,7	50,5	29,9	50,6	49,5	29,5	16,2
vergleichbarem Bundesrecht	21,4	23,8	44,3	62,4	44,0	46,9	8,7	10,9
vergleichbarem Landesrecht	5,1	3,6	2,2	3,8	2,3	1,0	6,7	3,5
Ergänzungsschulen	0	0,1	0,1	0,5	0,1	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	0,3	0,5	-	-	-	-	0,5	0,7
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 6. Geförderte 2006 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten<sup>1)</sup>

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
<b>öffentliche Schulen</b>								
<b>Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach</b>								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	459	117	312	70	288	24	147	47
§ 25 Handwerksordnung	1 505	236	789	90	733	56	716	146
sonstigem Bundesrecht	28	15	22	13	18	4	6	2
sonstigem Landesrecht	55	28	53	27	49	4	2	1
sonstiger Nachweis	6	3	6	3	4	2	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>2 053</b>	<b>399</b>	<b>1 182</b>	<b>203</b>	<b>1 092</b>	<b>90</b>	<b>871</b>	<b>196</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>								
Berufsbildungsgesetz	20	8	1	-	1	-	19	8
Handwerksordnung	1 482	262	640	78	595	45	842	184
vergleichbarem Bundesrecht	528	125	518	121	473	45	10	4
vergleichbarem Landesrecht	23	4	23	4	23	-	-	-
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>2 053</b>	<b>399</b>	<b>1 182</b>	<b>203</b>	<b>1 092</b>	<b>90</b>	<b>871</b>	<b>196</b>
<b>private Schulen</b>								
<b>Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach</b>								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	434	235	249	139	220	29	185	96
§ 25 Handwerksordnung	225	51	182	43	172	10	43	8
sonstigem Bundesrecht	56	46	13	11	12	1	43	35
sonstigem Landesrecht	123	101	101	80	92	9	22	21
sonstiger Nachweis	8	3	5	3	5	-	3	-
<b>Zusammen</b>	<b>846</b>	<b>436</b>	<b>550</b>	<b>276</b>	<b>501</b>	<b>49</b>	<b>296</b>	<b>160</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>								
Berufsbildungsgesetz	8	2	-	-	-	-	8	2
Handwerksordnung	52	34	44	30	42	2	8	4
vergleichbarem Bundesrecht	754	375	482	227	436	46	272	148
vergleichbarem Landesrecht	28	22	21	16	20	1	7	6
Ergänzungsschulen	3	3	3	3	3	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	1	-	-	-	-	-	1	-
<b>Zusammen</b>	<b>846</b>	<b>436</b>	<b>550</b>	<b>276</b>	<b>501</b>	<b>49</b>	<b>296</b>	<b>160</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 6. Geförderte 2006 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten<sup>1)</sup>

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
<b>Lehrgang an öffentlichen Instituten</b>								
<b>Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fortbildungsabschlusses nach</b>								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	85	24	29	3	26	3	56	21
§ 25 Handwerksordnung	558	89	297	32	267	30	261	57
sonstigem Bundesrecht	18	11	1	-	1	-	17	11
sonstigem Landesrecht	3	3	-	-	-	-	3	3
sonstiger Nachweis	10	4	3	-	3	-	7	4
<b>Zusammen</b>	<b>674</b>	<b>131</b>	<b>330</b>	<b>35</b>	<b>297</b>	<b>33</b>	<b>344</b>	<b>96</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>								
Berufsbildungsgesetz	37	11	1	-	1	-	36	11
Handwerksordnung	614	106	326	35	294	32	288	71
vergleichbarem Bundesrecht	3	2	1	-	1	-	2	2
vergleichbarem Landesrecht	2	-	2	-	1	1	-	-
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	18	12	-	-	-	-	18	12
<b>Zusammen</b>	<b>674</b>	<b>131</b>	<b>330</b>	<b>35</b>	<b>297</b>	<b>33</b>	<b>344</b>	<b>96</b>
<b>Lehrgang an privaten Instituten</b>								
<b>Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fortbildungsabschlusses nach</b>								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	2 155	1 106	69	19	64	5	2 086	1 087
§ 25 Handwerksordnung	226	35	133	23	116	17	93	12
sonstigem Bundesrecht	21	12	-	-	-	-	21	12
sonstigem Landesrecht	4	4	2	2	2	-	2	2
sonstiger Nachweis	13	6	-	-	-	-	13	6
<b>Zusammen</b>	<b>2 419</b>	<b>1 163</b>	<b>204</b>	<b>44</b>	<b>182</b>	<b>22</b>	<b>2 215</b>	<b>1 119</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>								
Berufsbildungsgesetz	2 187	1 112	65	19	60	5	2 122	1 093
Handwerksordnung	208	36	134	24	117	17	74	12
vergleichbarem Bundesrecht	18	13	2	-	2	-	16	13
vergleichbarem Landesrecht	4	2	3	1	3	-	1	1
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	2	-	-	-	-	-	2	-
<b>Zusammen</b>	<b>2 419</b>	<b>1 163</b>	<b>204</b>	<b>44</b>	<b>182</b>	<b>22</b>	<b>2 215</b>	<b>1 119</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 6. Geförderte 2006 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten<sup>1)</sup>

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
<b>Fernlehrgang an öffentlichen Instituten</b>								
<b>Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach</b>								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	3	2	-	-	-	-	3	2
§ 25 Handwerksordnung	1	-	-	-	-	-	1	-
sonstigem Bundesrecht	1	1	-	-	-	-	1	1
sonstigem Landesrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstiger Nachweis	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	-	-	-	-	<b>5</b>	<b>3</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>								
Berufsbildungsgesetz	1	1	-	-	-	-	1	1
Handwerksordnung	-	-	-	-	-	-	-	-
vergleichbarem Bundesrecht	2	1	-	-	-	-	2	1
vergleichbarem Landesrecht	2	1	-	-	-	-	2	1
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	-	-	-	-	<b>5</b>	<b>3</b>
<b>Fernlehrgang an privaten Instituten</b>								
<b>Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach</b>								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	273	80	-	-	-	-	273	80
§ 25 Handwerksordnung	84	3	-	-	-	-	84	3
sonstigem Bundesrecht	10	5	-	-	-	-	10	5
sonstigem Landesrecht	8	5	-	-	-	-	8	5
sonstiger Nachweis	6	1	-	-	-	-	6	1
<b>Zusammen</b>	<b>381</b>	<b>94</b>	-	-	-	-	<b>381</b>	<b>94</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>								
Berufsbildungsgesetz	59	29	-	-	-	-	59	29
Handwerksordnung	1	-	-	-	-	-	1	-
vergleichbarem Bundesrecht	57	14	-	-	-	-	57	14
vergleichbarem Landesrecht	264	51	-	-	-	-	264	51
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>381</b>	<b>94</b>	-	-	-	-	<b>381</b>	<b>94</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

7. Geförderte 2006 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen sowie Voll- und Teilzeitfällen<sup>1)</sup>

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 u. mehr
<b>Insgesamt</b>							
Öffentliche Schulen	2 053	7	599	722	378	215	132
Private Schulen	846	15	219	280	150	111	71
Lehrgang an öffentlichen Instituten	674	2	158	265	125	80	44
Lehrgang an privaten Instituten	2 419	2	522	853	385	344	313
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	-	1	2	2	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	381	1	59	153	65	65	38
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>6 378</b>	<b>27</b>	<b>1 558</b>	<b>2 275</b>	<b>1 105</b>	<b>815</b>	<b>598</b>
<b>männlich</b>							
Öffentliche Schulen	1 654	6	462	604	304	174	104
Private Schulen	410	2	94	147	90	53	24
Lehrgang an öffentlichen Instituten	543	1	131	209	106	63	33
Lehrgang an privaten Instituten	1 256	-	253	451	221	187	144
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2	-	1	-	1	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	287	1	41	109	53	53	30
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>4 152</b>	<b>10</b>	<b>982</b>	<b>1 520</b>	<b>775</b>	<b>530</b>	<b>335</b>
<b>weiblich</b>							
Öffentliche Schulen	399	1	137	118	74	41	28
Private Schulen	436	13	125	133	60	58	47
Lehrgang an öffentlichen Instituten	131	1	27	56	19	17	11
Lehrgang an privaten Instituten	1 163	2	269	402	164	157	169
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	-	-	2	1	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	94	-	18	44	12	12	8
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>2 226</b>	<b>17</b>	<b>576</b>	<b>755</b>	<b>330</b>	<b>285</b>	<b>263</b>
<b>Vollzeitfälle</b>							
Öffentliche Schulen	1 182	7	415	407	204	102	47
Private Schulen	550	15	161	167	107	67	33
Lehrgang an öffentlichen Instituten	330	1	94	145	49	30	11
Lehrgang an privaten Instituten	204	-	65	78	27	18	16
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>2 266</b>	<b>23</b>	<b>735</b>	<b>797</b>	<b>387</b>	<b>217</b>	<b>107</b>
<b>männlich</b>							
Öffentliche Schulen	979	6	342	349	167	82	33
Private Schulen	274	2	64	101	62	31	14
Lehrgang an öffentlichen Instituten	295	1	85	122	46	30	11
Lehrgang an privaten Instituten	160	-	49	66	21	12	12
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 708</b>	<b>9</b>	<b>540</b>	<b>638</b>	<b>296</b>	<b>155</b>	<b>70</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 7. Geförderte 2006 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen sowie Voll- und Teilzeitfällen<sup>1)</sup>

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 u. mehr
noch: Vollzeitfälle							
<b>weiblich</b>							
Öffentliche Schulen	203	1	73	58	37	20	14
Private Schulen	276	13	97	66	45	36	19
Lehrgang an öffentlichen Instituten	35	-	9	23	3	-	-
Lehrgang an privaten Instituten	44	-	16	12	6	6	4
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>558</b>	<b>14</b>	<b>195</b>	<b>159</b>	<b>91</b>	<b>62</b>	<b>37</b>
Teilzeitfälle							
Öffentliche Schulen	871	-	184	315	174	113	85
Private Schulen	296	-	58	113	43	44	38
Lehrgang an öffentlichen Instituten	344	1	64	120	76	50	33
Lehrgang an privaten Instituten	2 215	2	457	775	358	326	297
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	-	1	2	2	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	381	1	59	153	65	65	38
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>4 112</b>	<b>4</b>	<b>823</b>	<b>1 478</b>	<b>718</b>	<b>598</b>	<b>491</b>
<b>männlich</b>							
Öffentliche Schulen	675	-	120	255	137	92	71
Private Schulen	136	-	30	46	28	22	10
Lehrgang an öffentlichen Instituten	248	-	46	87	60	33	22
Lehrgang an privaten Instituten	1 096	-	204	385	200	175	132
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2	-	1	-	1	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	287	1	41	109	53	53	30
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>2 444</b>	<b>1</b>	<b>442</b>	<b>882</b>	<b>479</b>	<b>375</b>	<b>265</b>
<b>weiblich</b>							
Öffentliche Schulen	196	-	64	60	37	21	14
Private Schulen	160	-	28	67	15	22	28
Lehrgang an öffentlichen Instituten	96	1	18	33	16	17	11
Lehrgang an privaten Instituten	1 119	2	253	390	158	151	165
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	-	-	2	1	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	94	-	18	44	12	12	8
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 668</b>	<b>3</b>	<b>381</b>	<b>596</b>	<b>239</b>	<b>223</b>	<b>226</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

## 8. Geförderte 2006 nach Familienstand, Familiengröße und Gesamteinkommen<sup>1)</sup>

Familienstand Familiengröße	Insgesamt	Davon mit einem Einkommen von ... bis unter ... € im Jahr							
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 und mehr	ohne Einkommen/ ohne Angabe
<b>Geförderte</b>	<b>2 266</b>	<b>324</b>	<b>45</b>	<b>40</b>	<b>37</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>24</b>	<b>1 743</b>
männlich	1 708	357	35	29	16	19	6	8	1 338
weiblich	558	67	10	11	21	7	21	16	405
<b>allein stehend</b> mit ... Kind/ern									
keinem	1 691	249	-	-	-	-	-	-	1 442
1	180	25	-	-	-	-	-	-	155
2	65	10	-	-	-	-	-	-	55
3	5	1	-	-	-	-	-	-	4
4 und mehr	3	-	-	-	-	-	-	-	3
<b>Zusammen</b>	<b>1 944</b>	<b>285</b>	-	-	-	-	-	-	<b>1 659</b>
<b>verheiratet</b> mit ... gemeinsamen Kind/ern									
keinem	83	7	9	9	7	3	4	-	44
1	102	12	16	20	11	13	9	7	14
2	112	18	17	10	16	9	9	16	17
3	19	2	3	1	1	1	4	1	6
4 und mehr	6	-	-	-	2	-	1	-	3
<b>Zusammen</b>	<b>322</b>	<b>39</b>	<b>45</b>	<b>40</b>	<b>37</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>24</b>	<b>84</b>
<b>Kinder des Teilnehmers</b>									
keine	317	38	45	39	36	26	27	23	83
1	4	1	-	-	1	-	-	1	1
2	1	-	-	1	-	-	-	-	-
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>322</b>	<b>39</b>	<b>45</b>	<b>40</b>	<b>37</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>24</b>	<b>84</b>
<b>Kinder des Ehegatten</b>									
keine	317	37	45	39	37	26	27	23	83
1	4	2	-	1	-	-	-	1	-
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1	-	-	-	-	-	-	-	1
4 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>322</b>	<b>39</b>	<b>45</b>	<b>40</b>	<b>37</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>24</b>	<b>84</b>

1) Angaben liegen nur für Vollzeitfälle vor. Letzter Stand im Berichtsjahr.

### 9. Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Monaten und Art der Förderung<sup>1)</sup> - Bewilligung

Monat	Geförderte			Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	mit Kinder- betreuungs- zuschuss	mit Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
	Anzahl			1 000 €			
Januar	1 272	24	1 284	818	217	2	599
Februar	1 270	24	1 281	816	216	2	598
März	1 240	22	1 250	796	211	2	583
April	1 154	23	1 164	743	196	2	545
Mai	1 067	22	1 079	692	182	2	509
Juni	997	21	1 009	648	170	2	476
Juli	895	21	905	584	152	2	429
August	609	18	615	402	103	2	298
September	965	26	974	626	165	3	459
Oktober	1 010	28	1 020	656	172	3	481
November	1 100	31	1 111	712	187	3	522
Dezember	1 082	28	1 093	701	184	3	514
<b>Insgesamt</b>	<b>2 097</b>	<b>42</b>	<b>2 120</b>	<b>8 194</b>	<b>2 153</b>	<b>28</b>	<b>6 012</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

### 10. Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Monaten und Art der Förderung<sup>1)</sup> - Inanspruchnahme

Monat	Geförderte mit ...			Finanzieller Aufwand			
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
	Anzahl			1 000 €			
Januar	1 272	24	810	605	217	2	386
Februar	1 270	24	804	601	216	2	383
März	1 240	22	790	588	211	2	375
April	1 154	23	775	565	196	2	367
Mai	1 067	22	709	522	182	2	338
Juni	997	21	671	492	170	2	320
Juli	895	21	609	447	152	2	293
August	609	18	412	309	103	2	204
September	965	26	661	482	165	3	314
Oktober	1 010	28	692	504	172	3	330
November	1 100	31	749	545	187	3	355
Dezember	1 082	28	738	536	184	3	349
<b>Insgesamt</b>	<b>2 097</b>	<b>42</b>	<b>1 328</b>	<b>6 195</b>	<b>2 153</b>	<b>28</b>	<b>4 014</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

### 11. Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2006 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen<sup>1)</sup> - Bewilligung

Merkmal	Durchschnittlicher Monatsbestand						
	Geförderte mit ...			finanzieller Aufwand			
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
	Anzahl			€			
<b>Fortbildungsstätten</b>							
öffentliche Schulen	545	9	550	720	171	90	459
private Schulen	341	15	343	767	169	102	496
Lehrgang an öffentlichen Instituten	105	1	106	746	169	113	464
Lehrgang an privaten Instituten	64	1	66	722	171	113	438
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 055</b>	<b>24</b>	<b>1 065</b>	<b>738</b>	<b>170</b>	<b>98</b>	<b>470</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>							
Berufsbildungsgesetz	14	-	15	666	173	-	492
Handwerksordnung	389	3	394	690	169	75	445
vergleichbarem Bundesrecht	632	20	637	754	171	99	484
vergleichbarem Landesrecht	19	2	19	788	166	112	510
Ergänzungsschulen	1	-	1	495	150	-	345
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 055</b>	<b>24</b>	<b>1 065</b>	<b>738</b>	<b>170</b>	<b>98</b>	<b>470</b>

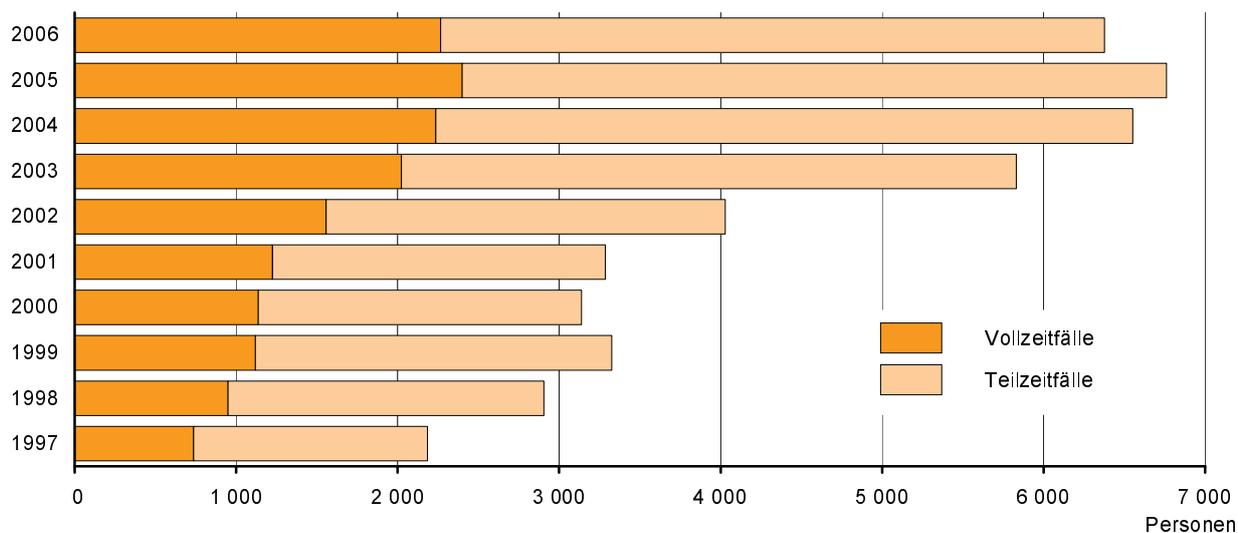
1) letzter Stand im Berichtsjahr

## 12. Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2006 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen<sup>1)</sup> - Inanspruchnahme

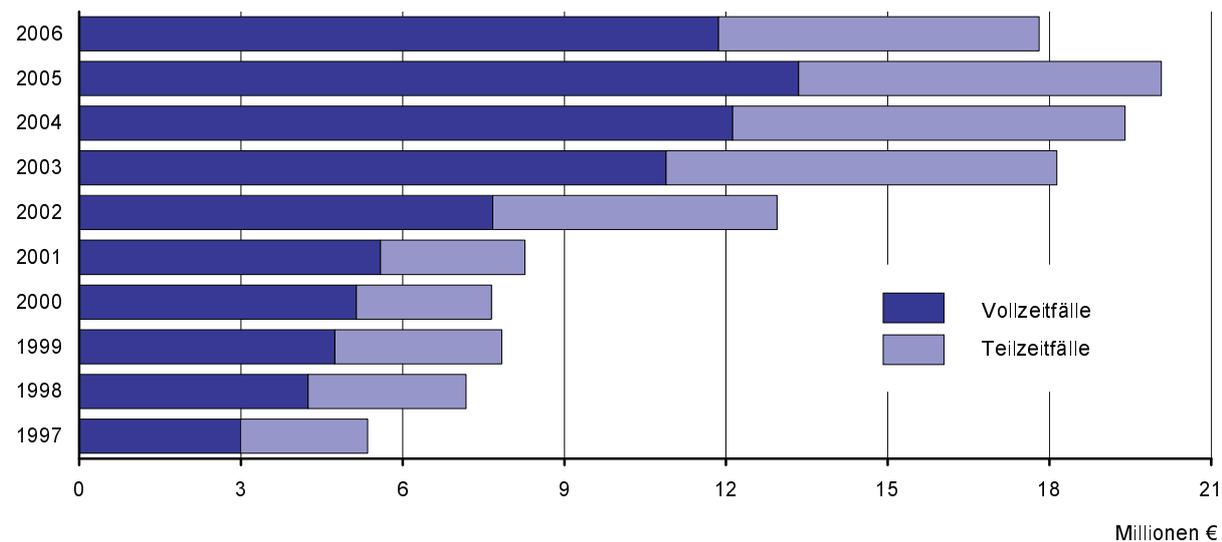
Merkmal	Durchschnittlicher Monatsbestand						
	Geförderte mit ...			finanzieller Aufwand			
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
	Anzahl			€			
<b>Fortbildungsstätten</b>							
öffentliche Schulen	545	9	348	730	171	90	469
private Schulen	341	15	250	781	169	102	510
Lehrgang an öffentlichen Instituten	105	1	63	760	169	113	478
Lehrgang an privaten Instituten	64	1	40	746	171	113	462
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 055</b>	<b>24</b>	<b>702</b>	<b>752</b>	<b>170</b>	<b>98</b>	<b>484</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>							
Berufsbildungsgesetz	14	-	10	679	173	-	506
Handwerksordnung	389	3	217	700	169	75	455
vergleichbarem Bundesrecht	632	20	461	766	171	99	496
vergleichbarem Landesrecht	19	2	14	813	166	112	535
Ergänzungsschulen	1	-	-	150	150	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 055</b>	<b>24</b>	<b>702</b>	<b>752</b>	<b>170</b>	<b>98</b>	<b>484</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

**Abb. 1 Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen 1997 bis 2006**



**Abb. 2 Finanzieller Aufwand für Voll- und Teilzeitfälle 1997 bis 2006**



**Abb. 3 Finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss und Darlehen 1997 bis 2006**

